VISZERALCHIRURGIE 01.02.2025

Volker-Schumpelick-Preis ins Leben gerufen

Bild (vlnr): *PD Dr. Joachim Conze, Dr. Ralph Lorenz, Preisträger PD Dr. Christoph Paasch und Prof. Dr. Ferdinand Köckerling*

Kaum ein Chirurg hat in den letzten 40 Jahren die internationale Hernienwelt so geprägt wie Prof. Dr. Dr. h.c. Volker Schumpelick. Er gilt als einer der bedeutendsten Wegbereiter der modernen Hernienchirurgie. Nach Berufung zum Chefarzt der Chirurgischen Klinik am Universitätsklinikum der RWTH Aachen, wurde er der populärste Förderer der Shouldice-Technik in Deutschland. Sein erstes Lehrbuch über Hernien wurde 1987 herausgegeben. Zusammen mit Prof. Uwe Klinge hat er in seiner Klinik eine Forschungsgruppe aufgebaut, die sich fast 20 Jahre ausschließlich mit der wissenschaftlichen Forschung zur Hernie gewidmet, neben anatomischer und mechanischer Grundsatzfragen vor allem auch mit Netzmaterialien für die Hernienchirurgie beschäftigt hat. Das daraus resultierende Konzept der „large pore – light weight", bzw. oberflächenreduzierte Netzstrukturen, hat die Netzentwicklung weltweit revolutioniert. Ab 1994 lud er in regelmäßigen Abständen führende Hernienspezialisten aus der ganzen Welt zu internationalen Hernien-Treffen in die Schweiz ein. Diese können heute als der Beginn der World Hernia Society betrachtet werden. In 2002 wurde von ihm, zusammen mit Prof. Reinhard Bittner, die Deutsche Herniengesellschaft (DHG) gegründet, eine Fachgesellschaft mit inzwischen über 1300 Mitgliedern.

Professor Schumpelick war ein starker Förderer der Europäischen Herniengesellschaft (EHS) und als langjähriges Vorstandsmitglied und Präsident der EHS von 2013-2016 förderte er den internationalen wissenschaftlichen Austausch und die Zusammenarbeit. So beruht die heutige EHS-Klassifikation für Leistenhernien auf der ursprünglichen Schumpelick-Klassifikation.

Sein wissenschaftliches Lebenswerk ist mehr als beeindruckend. Neben Lehrbüchern und Operationsatlanten zu allen Themen der Allgemein- und Viszeralchirurgie, hat er über viele Jahre das stetig aktualisierte Standardwerk über Hernien herausgegeben. Von 1998–2016 war er Editor in Chief der Zeitschrift „Hernia", dem World Journal for Hernia and Abdominal Wall Surgery, und hat diese wie kein anderer geprägt. In Pub-Med finden sich über 170 Arbeiten zum Thema „Hernie" auf denen sich sein Name findet.

DHG

DIE DEUTSCHE HERNIENGESELLSCHAFT

VERLEIHT IM GEDENKEN AN SEINEN GRÜNDER

DEN

VOLKER SCHUMPELICK – PREIS

AN

PD Dr. Christoph Paasch

FÜR HERAUSRAGENDE WISSENSCHAFTLICHE PUBLIKATION AUF DEM GEBIET DER HERNIENCHIRURGIE

LEIPZIG, 2024

Urkunde für PD Dr. Christoph Paasch

Bereits zu seinen Lebzeiten hatte Professor Schumpelick geplant die wissenschaftliche Forschung und Publikationsaktivitäten zum Thema „Hernienchirurgie" in Deutschland weiter zu fördern und mit einem entsprechenden Preis zu belohnen. Dieses Vorhaben wurde jetzt fast drei Jahre nach seinem Tod, zu seinem achtzigsten Geburtstag, von seiner Frau Gabriele Schumpelick und seinem Sohn Felix Schumpelick zusammen mit der DHG umgesetzt. Dieser nach ihm benannte Preis wird für herausragende wissenschaftliche Publikationen auf dem Gebiet der Hernienchirurgie verliehen und ist mit 5.000 Euro dotiert. Mit dieser Auszeichnung sollen wegweisende wissenschaftliche Arbeiten geehrt werden, die das Fachgebiet nachhaltig geprägt und bereichert haben. Die Preisverleihung findet immer im Rahmen der DHG-Hernientage statt. Angesprochen sind Autoren, die ihre Arbeiten in den jeweils letzten zwei Jahren in einer peer-reviewed medizinischen Fachzeitschrift veröffentlicht haben. Weitere Details finden Sie auf der Website der Deutschen Herniengesellschaft (DHG).

Erste Preisverleihung

Am 8. November 2024 wurde bei den DHG-Hernientagen in Leipzig erstmals der Volker-Schumpelick-Publikationspreis verliehen. Preisträger war PD Dr. med. Christoph Paasch aus der Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie am Universitätsklinikum Brandenburg mit seiner Autorengruppe für ihre in Hernia veröffentlichten Arbeit zum Vergleich von Nahtmaterialien bei der Shoudice Reparation [1].

Vorgaben und Bewerbung

- wissenschaftliche Originalarbeit zum Thema „Hernie“
- Pubmed gelistet, jeweils innerhalb der letzten zwei Jahre
- Mitgliedschaft in der DHG

Bewerbungen für den Volker-Schumpelick Preis 2026 können bis zum 25.12.2025 bei der DHG eingereicht werden: Sekretariat der DHG, Tel.: 040-237 246 020, E-Mail: info@herniengesellschaft.de

Literatur

[1] Paasch C, Mainprize M, Hunger R, Spencer Netto FAC (2024) Polypropylene vs. stainless-steel wire suture: short-term recurrence rate after Shouldice primary inguinal hernia repair, a non-inferior analysis among 1120 patients. A case-control study. Hernia 28: 2177–2186. https://doi.org/10.1007/s10029-024-03110-z

Conze J, Lorenz R: Volker-Schumpelick-Preis ins Leben gerufen. Passion Chirurgie. 2025 Januar/Februar; 15(01/02): Artikel 03_05.

Autor:innen des Artikels

Ralph Lorenz

1. Vorsitzender des BDC LV|Berlin
Stellv. Sprecher der BDC-Landesverbandsvorsitzenden
Universitätsklinikum Brandenburg an der Havel
Hernienzentrum 3+CHIRURGEN
Berlin

Kontakt

Joachim Conze

UM Hernienzentrum Dr. Conze, München
Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Transplantationschirurgie
Uniklinik RWTH Aachen
Arabellastr. 17
81925 München

Kontakt